



# Neue Flügel für den PC

Es ist soweit: Das lang erwartete Update des FS5 auf die Version 5.1 steht startbereit auf dem Rollfeld. Sie glänzt zwar nicht durch höhere Geschwindigkeit, wurde jedoch im Detail aufpoliert.

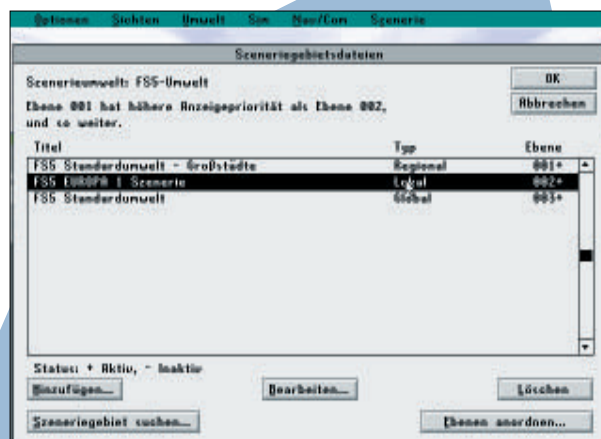
Die erste Frage, die sich jedem ambitionierten PC-Piloten stellt, lautet logischerweise „Was hat sich im Cockpit getan?“ Wer umfangreiche Neuerungen erwartet hat, wird vielleicht etwas enttäuscht sein. Denn die Verbesserungen im *Flight Simulator* von Microsoft stecken im Detail. Teilweise muß man die Änderungen von der 5.0- auf die 5.1-Ausgabe mit dem Radar suchen. Bei den grundlegenden Funktionen bleibt meist alles beim alten.

Die neue Version gibt es in zwei Variationen: auf Disketten oder auf CD-ROM als Programm- und Szenetrieger. Die Diskettenversion wird von der bekannten Installationsroutine schnell und sicher auf die Festplatte übertragen. Sowohl die englische als auch die deutsche Version – die übrigens bis auf die sprachlichen Teile identisch sind – werden mit einem Handbuch ausgeliefert, das keine Fragen offenläßt. Einsteiger und fortgeschrittene PC-Piloten dürften damit gleichermaßen gut bedient werden. Das notwendigste Kartenmaterial ist in spärlichem Umfang im Handbuch integriert.

Zu den sprachlichen Unterschieden: Es wurden alle Dateien, die Texte enthalten, übersetzt. Das betrifft sowohl die Fehlermeldungen in der FS5.COM und die FRN-Dateien im FS5-Hauptverzeichnis als auch alle Situations- und Videodateien in ihren speziellen Unterverzeichnissen. Im Szenerie-Verzeichnis wurden nur die beiden VIS-Dateien übersetzt. In der englischsprachigen Version hat der Pilot ein LOGBOOK.LOG zur Verfügung, während die deutsche Ausgabe ein BORDBUCH.LOG im Verzeichnis PI-LOTS bereithält.

Die CD-Variante bietet neben einer anderen Installations-Software noch diverse zusätzli-

che Szenerien an. Diese müllen dann nicht die Platte voll, sondern werden bei Bedarf nachgeladen. Aber auch an einen möglichst schnellen und somit reibungslosen Ablauf wurde gedacht: Ein spezielles Boosterprogramm sorgt für einen schnellen Transfer benötigter Szenerie-teile von der CD über die Festplatte in den Hauptspeicher. Dabei werden immer die an die aktuelle Szene angrenzenden Daten auf der Platte zwischengelagert.



**Ungewohnte Flexibilität: Szenieriedateien dürfen sich jetzt auch in anderen Verzeichnissen oder Laufwerken befinden**



**Nebulös: In der neuen Version des Flugsimulators erhöhen Wettereffekte die Realitätsnähe**

Sogenannte Haze-Files, die teils mitgeliefert, teils aus Mailboxen oder CompuServe-Foren gezogen werden können, verbessern die Wettereffekte, die in der neuen Version des Microsoft-Flugsimulators ausgewählt werden können. Somit steigt vor allem bei Anflügen auf Flughäfen – zum Beispiel München II – in der Europe-1-Scenery die Realitätsnähe ganz erheblich.

Eine weitere nützliche Verbesserung betrifft den flexibleren Zugriff auf unterschiedliche Szenerien. Sie dürfen sich ab sofort in anderen Verzeichnissen oder Laufwerken – also auch auf CD-ROMs – befinden und können, mit verschiedenen Prioritäten versehen, eingebunden werden. Endlich sind keine doppelten Szenieriedaten mehr auf der Platte nötig, wenn mehrere Flugsimulatoren installiert sind.

Doch all diese Verbesserungen und Neuerungen haben leider auch ihren Nachteil: Sie wirken sich negativ auf die Performance aus. So werden die Hobbypiloten vergeblich einen Geschwindigkeitsvorteil gegenüber der Vorversion suchen.

Manfred-D. Kotting